**Was denke ich über Konflikte?**

Es ist nutzlos zu versuchen, jemandem etwas auszureden, jedem das seine.

Er hat so überzeugend gesiegt, dass seine Feinde flohen. Schlachten werden

von denen gewonnen, die an den Sieg glauben.

Liebet eure Feinde ... und wer dich schlägt auf die eine Wange, dem biete die andere auch dar, und wer dir den Mantel nimmt, dem wehre nicht den Rock.

Nur wer bereit ist, seine Wahrheit aufzugeben, kann von anderen profitieren.

Konflikte schaffen reine Luft und fördern das Engagement einzelner.

Konflikte entstehen aus Eitelkeit und Egoismus. Menschen sollen Differenzen vermeiden. Nur wo Liebe gelebt wird, kann Liebe entstehen.

Ein Konflikt reinigt die Luft und ist das Wachstumspotential jeder Begegnung.

Konflikte ermöglichen, dass die gesellschaftlichen Konventionen fallen und endlich die Wahrheit gesagt wird.

Konflikte entstehen aus unklaren Positionen. Menschen können ihre Wünsche und Bedürfnisse nicht klar formulieren. Bei besserer Kommunikation gäbe es keine Konflikte.

Tritt ein Konflikt auf, so ist etwas schief gelaufen. Alle Verschleierungsversuche sollen entlarvt werden und der Betreffende zur Rechenschaft gezogen werden.

Es fehlt an dem Wunsch, in Frieden zu leben. Leiter bemühen sich um den Erhalt ihrer Machtposition, nicht um eine Problemlösung.

Viele Gruppen glauben, dass bei Konflikten einer gewinnen und einer verlieren wird. Deshalb wird der Wert fremder Argumente so selten eingesehen.

*zitiert nach Martina Schmidt-Tanger, Veränderungscoaching, Paderborn 1998, S. 163*